

RheinLand will glückliche Autofahrer

Wenn die Kfz-Versicherer damit starten, ihre Angebote - ob neu oder nicht - der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen, dann ist der Herbst und damit die Wechselzeit in der Autoversicherung nicht mehr weit. Heute: die RheinLand Versicherung.

Das Fahrerglück, so ist in der Pressemeldung vom gestrigen 6. September zu lesen, mache erst eine richtig gute Versicherung perfekt. Also eine, die eine satte Grundausstattung und viele Extras aufweist. Und so wird die Kfz-Versicherung der RheinLand als Prototyp dieser Versicherung gepriesen. Zur „serienmäßigen Sonderausstattung“ gehören die Pannenhilfe samt Kosten einer Falschbetankung, die „Mallorca-Deckung“ sowie unverschuldete Unfälle im Ausland. Zudem werden die Kosten für Umcodierung oder Austausch der Türschlösser bei gestohlenen Fahrzeugschlüsseln, Tierschäden und Überführungskosten bei Totalschäden übernommen. Ob diese Bestandteile wirklich alle in eine Grundausstattung gehören, also existenziell wichtig sind, sei dahin gestellt.

Zudem bietet die RheinLand noch Zusatzbausteine, deren Notwendigkeit ebenfalls nicht in Stein gemeißelt ist. Dazu gehören bis zu 5.000 Euro Zusatzdeckung neben Leistungen aus der Kasko- oder Haftpflichtversicherung im Falle eines Totalschadens, Fahrerschutz, GAP-Deckung, Schutzbrief und der Möglichkeit für junge Fahrer, die mit dem Auto der Eltern unterwegs sind, schadenfreie Jahre für die erste eigene Versicherung anzusammeln, sowie die Schadenfreiheit der Eltern im Falle eines Unfalls zu schonen.

Elke Pohl